

Donnerstag, 03. Juni 2010 um 08:39

**Studiengesellschaft stellte neue informationsreiche Homepage vor:**

## **Steigendes Interesse an regionaler Vergangenheit**

Meppen. Vorsitzender Wilhelm Rüländer konstatierte auf der diesjährigen Generalversammlung der Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte ein steigendes Interesse an der regionalen Vergangenheit. Die beiden letzten Ausgaben des Vereinsorgans „Emsländische Geschichte“ mit zahlreichen Studien vornehmlich zur jüngeren Vergangenheit der Region und mit Lebensläufen wichtiger Personen der Regionalgeschichte seien auf eine derart rege Nachfrage gestoßen, dass der Band 15 komplett und der neue Band 16 nahezu vergriffen sei.

Ebenso sei der um zwei Beiträge erweiterte Sonderdruck von Horst Heinrich Bechtluft über den Rennfahrer Bernd Rosemeyer stark nachgefragt worden. Darüber hinaus verzeichneten die beiden großen Tagungen, die 20. Tagung „Emsländische Geschichte“ im August 2010 in Emsbüren, sowie die gemeinsam mit zwei weiteren Geschichtsvereinen organisierte deutsch-niederländische Tagung „Geschichte ohne Grenzen – Historie zonder grenzen“ im Oktober im emsländischen Hebelmeer erfreuliche Besucherzahlen.

Rüländer hob vor allem das starke Interesse an einer grenzüberschreitenden Betrachtung der regionalen Vergangenheit hervor. Deshalb werde die dritte deutsch-niederländische Regionalgeschichtstagung am 16. Oktober 2010 im niederländischen Zwartemeer stattfinden. Weiterhin kündigte er für den 28. August 2010 die 21. Tagung „Emsländische Geschichte“ im Marstall des Schlosses Clemenswerth in Sögel an.

Vorstandsmitglied und Informatiker Gregor G. Santel stellte den Geschichtsfreunden aus der Grafschaft und dem Emsland sodann die neu gestaltete Homepage des Vereins vor. Neben zahlreichen Informationen zum Verein seien hier die Inhaltsverzeichnisse der bislang erschienen 16 Bände der „Emsländischen Geschichte“ sowie ein Register mit Suchfunktionen zu finden.

Außerdem gebe es ein Register für die 180 bisher publizierten Biographien zur Geschichte des Emslandes und der Grafschaft Bentheim. Auf großes Interesse stoße überdies ein mit Suchfunktionen und einer Gliederung versehenes Verzeichnis von Artikeln aus alten Zeitungen der Grafschaft und des Emslandes. Unter [www.emslaendische-geschichte.de](http://www.emslaendische-geschichte.de) könne man etwa nach Beiträgen zur Vereins- oder Dorfgeschichte suchen.

Genealogen schätzten das Haselünner Häuserverzeichnis und ein Namensregister zur Ringer Hofbeschreibung von Gerrit Jan Zagers. Neu angeboten werde in Kürze eine Übersicht über regionale Neuerscheinungen, wozu immer Hinweise herzlich willkommen seien. Es folgten Vorstellungen von Neuerscheinungen und regionaler Buchprojekte sowie ein Austausch über weitere Möglichkeiten bei der Internetpräsenz des Vereins.

Josef Grave, der Geschäftsführer der Emsländischen Landschaft, führte die zahlreichen Mitglieder der Studiengesellschaft anschließend durch die neuen Räume der Landschaftsbibliothek und des „Emsländischen Heimatbundes“ im dritten Stock des „Kaufland“-Gebäudes am Neuen Markt in Meppen.

Dort befinden sich ein Lesesaal, Magazinräume für Bücher und Zeitungen, ein Verlagslager und ein Büro für die Familienforschung im Raum Emsland/Grafschaft Bentheim. Grave wies vor allem auf verbesserte Möglichkeiten zur Nutzung alter Zeitungen hin, die hier nun auch vom Film kopiert werden könnten. Daneben ständen auch viele Jahrgänge der aktuell vertriebenen Zeitungen der beiden Kreise für eine Auswertung zur Verfügung.

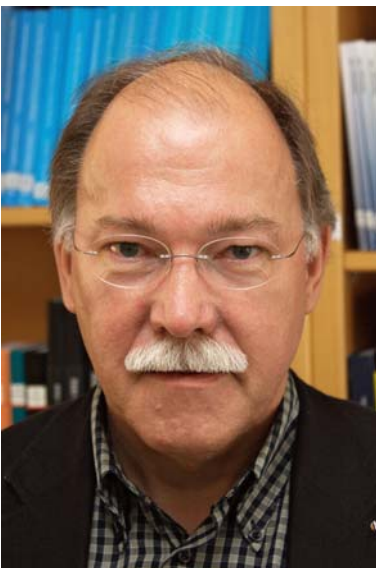
Auf reges Interesse stieß ebenso die Vorstellung der „Hümmlinger Skizzen“ aus der Feder des Werlters Albert Trautmann. Der Werlter Apotheker hatte 1910 eine kleine Auswahl seiner amüsanten bis nachdenklichen Kurzgeschichten, die zuvor in Zeitungen erschienen, veröffentlicht.

Nachdem nun die 6. Auflage der beliebten Kurzgeschichten mit hochdeutscher Rahmenhandlung und plattdeutschen Dialogen schon lange vergriffen war, entschloss sich der Emsländische Heimatbund zum 100-jährigen Jubiläum des Erscheinens ein vollständige Ausgabe zu erstellen, die auch unveröffentlichte Werke aus den inzwischen greifbaren Nachlass oder nach 1910 in Zeitungen publizierte Werke enthält.

Prof. Dr. Hans Taubken, ein anerkannter Sprachwissenschaftler aus Münster, sorgte mit seinen Studenten für wissenschaftliche Akribie bei der Textfassung und -bearbeitung; weitere Autoren steuerten Artikel zur Biographie, zur Rezeptionsgeschichte oder zum Bau seines Denkmals in Werlte bei.



*Der Geschäftsführer der Emsländischen Landschaft, Josef Grave (vorne), führt Mitglieder der Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte durch das neue Bibliotheksmagazin.  
Foto: Emsländische Landschaft*



*Der Informatiker Gregor G. Santel bereicherte die Homepage der Studiengesellschaft mit vielen informativen Inhalten.  
Foto: Emsländische Landschaft*